

Auftragsgegenstand: **1. Umweltverträglichkeitsstudie**
2. Grünordnungsplan

Auftraggeber: Stadt Göttingen über Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
 Frankfurt/Main (DSK)
 Am Weingarten 25, 60487 Frankfurt/Main

Bearbeitungszeitraum: 2/1990 - 10/1992

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Caspar Heinemann
 Dipl.-Ing. Stefan Wirz

Aufgabenstellung:

Die Stadt Göttingen beabsichtigte, eine etwa 21 ha große Fläche im Bereich des Stadtteils "Geismar" bauleitplanerisch für die Nutzung als Wohngebiet (Einfamilienhäuser, Reihenhausbebauung und Geschosswohnungsbau mit 3- bis max. 4-geschossiger Bebauung) vorzubereiten.

Die im Vorlauf erstellte **Umweltverträglichkeitsstudie** hatte zum Ziel, fachliche Entscheidungsgrundlagen für die Vorbereitung der Bauleit- und Grünordnungsplanung zu liefern. Neben der Ermittlung von Umweltbelastungen, die als Folge der geplanten Bebauung zu erwarten sind, stand die frühzeitige Vermeidung von Konflikten und Beeinträchtigungen durch eine in ‚ökologischer‘ und umweltgestalterischer Hinsicht möglichst verträgliche Nutzung im Vordergrund.

Die **Grünordnungsplanung** erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Büro argeplan Hannover, das mit der Durchführung der städtebaulichen Planung beauftragt war. Aufbauend auf den Ergebnissen der Umweltverträglichkeitsstudie und weiterer Gutachten wurden grünordnerische Entwicklungsvorschläge und Maßnahmen erarbeitet, die, soweit möglich, als Festsetzungen in den Bebauungsplan übernommen worden sind. Einen Schwerpunkt bildeten dabei - im Sinne der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung - Ausgleichs- (z.B. in Form von Regenwasserversickerung) und Ersatzmaßnahmen für eine prognostizierte Verringerung der Grundwasserneubildungsrate durch Bodenversiegelung (Plangebiet liegt innerhalb der Schutzzone eines benachbarten Wasserwerks).



Ausschnitt aus Bebauungskonzept/Grünordnungsplan (gemeinsam erarbeitet von argeplan Hannover und Planungsbüro Wirz)

